NIEDERSCHRIFT
der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 28.05.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum Feuerwehr in Großkorbetha

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 6 Handlungskonzept Grundschulen bis 2035 034/2020
- TOP 7 Nutzungsvertrag ENGIE Windpark 063/2020
- TOP 8 Änderung der Verteilung Heimatpflegemittel
- TOP 9 Beantwortungen von Anfragen
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 11 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 13 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ostermann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

- Frau Böhmer ist anwesend (jetzt 7 Ortschaftsräte)

Herr Seume als Mitglied der Blaskapelle beginnt die Diskussion um die Verteilung der Heimatpflegemittel und informiert über nachgereichte Unterlagen hinsichtlich der gewünschten Neuverteilung.

Frau Böhmer möchte wissen, ob die Dorfgemeinschaftshäuser unter Einhaltung von Corona-Vorschriften wieder öffentlich genutzt werden dürfen. Herr Ostermann informiert über das weiterhin bestehende Nutzungsverbot.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2020 wird den Ortschaftsräten von Herrn Ostermann als Tischvorlage überreicht mit dem Hinweis, im TOP 9 hierzu Ausführungen zu machen.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Ostermann informiert über die Hinweise von Herrn Arning zu verkehrstechnischen Maßnahmen in der Ortschaft. Herr Seume als Anwohner einer Straße an der Kirche bemängelt die Maßnahmen hinsichtlich der Sperrung um die Kirche. Er hat Einspruch beim Landratsamt erhoben. Frau Böhmer bittet den Ortschaftsrat, dementsprechend eine neue Anfrage an Herrn Arning zu formulieren. Herr Ostermann schließt die Diskussion mit der Aussage ab, dass die verkehrsrechtliche Anordnung der Sackgassenregelung dem Beschluss des Ortschaftsrates entspricht.

6. Handlungskonzept Grundschulen bis 2035

Frau Kleemann erläutert das aktuelle Handlungskonzept Grundschulen. Die Überarbeitung des Konzeptes aus dem Jahr 2014 war aufgrund der Anpassung von Schülerzahlen notwendig, die sich aus der 6. Bevölkerungsprognose des Landes Sachsen-Anhalt ergeben haben. Bestand und Entwicklung von Schülerzahlen sind eingearbeitet. Die Änderung von Schulkonzepten wie die Schuleingangsphase und Inklusion sind zu beachten. Die Datenabfrage der örtlichen Meldebehörde ergibt eine noch höhere Schülerzahl als die aus der Bevölkerungsprognose. Frau Böhmer regt an, die Prognosen in kürzeren Zeitabständen zu aktualisieren, da durch Änderung der Arbeitsmarktsituation sowie Zu- und Wegzüge die Schülerzahlen variieren. Herr Ostermann hinterfragt die Bedarfs- und Schwerpunktschätzungen, die als Grundlage für die Fördermittelzuweisung gelten. Die Schule in Großkorbetha ist eine Schwerpunkteinrichtung und mittelfristig ab 2025/2026 für Sanierungsarbeiten vorgesehen. Frau Böhmer bedankt sich bei langjährigen und ehemaligen Mitgliedern des Ortschaftsrates, die durch ihre Bemühungen um den Schulstandort den Grundstein für ein langfristiges und sicheres Schulbestehen gelegt haben.

Beschluss-Nr. GK 23-10/2020

Der Ortschaftsrat Großkorbetha beschließt das Handlungskonzept für die Grundschulen bis zum Jahr 2035 zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Nutzungsvertrag ENGIE Windpark

Herr Tietke erläutert den neuen Nutzungsvertrag. Der Vertrag wirkt zum 01.01.2019 zurück. Zur Sitzung des Hauptausschuss am 08.06.2020 wird ein Vertreter der Fa. ENGIE den Sachverhalt erläutern. Am 11.06.2020 soll der Stadtrat über den Vertrag entscheiden.

Frau Böhmer hat Bedenken, dass weitere Windräder entstehen. Daraufhin sichert Herr Tietke zu, dass eine Erweiterung des Windparks im Vertrag nicht vorgesehen ist.

Herr Ostermann stellt die Anfrage, wer nach Vertragsablauf für den sicheren Anlagenbetrieb verantwortlich ist. Dies betrifft zum Beispiel die Prüfung des Stahlmantels, der Statik und der Schweißnähte.

Herr Ostermann bittet um Prüfung der Absenkung der vertraglich geregelten Nutzungsgebühr. Er führt das Projekt Gemeinschaftsbeteiligungen „Bürgerprämie“ auf und bittet darum, dass ein Hinweis an die Fa. ENGIE im Hinblick auf Altverträge übermittelt wird. Herr Tietke erklärt die komplizierte Rechtslage, die zum vorliegenden Vertrag geführt hat. Die Vereinbarungen beruhen zum Teil schon auf Vergleichen aus Rechtsstreitigkeiten. Die Firma ist vertraglich verpflichtet, für den eventuell notwendigen Rückbau eines Windrades Rücklagen in Höhe von 82.000 € pro Windrad vorzuhalten.

Vor Abstimmung wünscht Frau Böhmer eine Ergänzung zu § 5 des Vertrages. Hier ist geregelt, dass der Rückbau der Windräder bei Beendigung des Vertrages von der Nutzerin zu erfolgen hat, es sei denn, die Eigentümerin erklärt Verzicht. Diese Verzichtserklärung soll unter Einbeziehung des zuständigen Gremiums beschlossen werden. Herr Tietke arbeitet die Änderung in den Vertrag ein.

Beschluss-Nr. GK 24-10/2020

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt dem als Anlage beigefügten Nutzungsvertrag für Abstandsflächen, Kabel- und Wegerecht einhergehend mit der Aufhebung der städtebaulichen Altverträge nebst Zusatzvereinbarungen der ehemaligen Gemeinden Tagewerben, Großkorbetha und Schkortleben sowie die darüber hinaus bestehenden Nutzungsverträge mit den ehemaligen Gemeinden Großkorbetha vom 31.07.2007 und Burgwerben vom 05.10.2007 unter folgender Maßgabe zu:

- Ergänzung § 5 Nr. 1 im Nutzungsvertrag
Bei Beendigung dieses Vertrags oder soweit vorher der Betrieb der WEA endgültig eingestellt wird, verpflichtet sich die NUTZERIN, die WEA und die zugehörigen Einrichtungen sowie die Zuwegungen, Kranstellflächen etc. vollständig bis zur Unterkante des Fundaments zu entfernen, es sei denn, **die EIGENTÜMERIN erklärt Verzicht unter Einbeziehung des zuständigen Gremiums.**

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 1 Enthaltung: 3

8. Änderung der Verteilung Heimatpflegemittel

Die in der Ortschaftsratssitzung vom 12.03.2020 gefassten Beschlüsse zur Verteilung der Heimatpflegemittel müssen geändert werden. Die unvorhersehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie führten zum Wegfall von Veranstaltungen, für die zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt werden sollten. Die Diskussion wird unter TOP 9 fortgeführt.

9. Beantwortungen von Anfragen

Herr Ostermann fasst die vorliegenden Beantwortungen von der Verwaltung zusammen. Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Anfrage 039/2020 (Zwischenstand Vernäsungsmaßnahmen Kleinkorbetha) teilt Herr Ostermann mit, dass er mit Vertretern der Fa. Steinbauer-Consult GmbH Lützen eine Vorortbegehung plant, um sich einen Überblick zum

Arbeitsstand zu verschaffen. Seitens der Stadt Weißenfels erfolgt keine ausreichende Information an den Ortsbürgermeister.

Das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2020 wurde von Herrn Ostermann noch nicht weitergegeben, da die Verteilung der Heimatpflegemittel durch die Corona-Pandemie nicht wie beschlossen durchgeführt werden konnte. Er informiert darüber, dass mangels Haushaltsbeschluss lediglich 50 % der beantragten Mittel verteilt werden können, eine Mitnahme in das Jahr 2021 ist nicht möglich. Herr Ostermann trägt die Bitte an den Ortschaftsrat, die Beschlüsse neu zu fassen unter Beachtung der derzeit noch immer geltenden Corona-Regeln und den damit eingeschränkten Möglichkeiten der Vereinsarbeit. Die Vergabe der Mittel erfolgt projektgebunden. Frau Böhmer ist strikt dagegen, die gefassten Beschlüsse zu ändern und somit Vereinen finanzielle Mittel zu entziehen. Auch wenn beispielsweise kein Osterfeuer stattfinden konnte, so plant der Verein doch auch weitere Veranstaltungen. Oder eine Sportgruppe benötigt dringend Sportgeräte.

Der Vertreter der Feuerwehr teilt mit, dass sich die Verantwortlichen gegen die geplante Fahrt der Jugendfeuerwehr zum Ausbildungswochenende ausgesprochen haben. Es wird ein neuer Antrag auf Heimatpflegemittel formuliert. Er schlägt vor, ein Treffen der Vereine zu organisieren, bei dem die Mittelverwendung für das restliche Jahr besprochen wird.

Herr Ostermann kommt zurück auf die Beschlussfassung vom 12.03.2020 zur Verteilung der Heimatpflegemittel und bittet darum, die Beschlüsse aufzuheben, deren Verwendung durch Zeitablauf und Ausfall von Veranstaltungen bereits verstrichen ist. Dieser Betrag in Höhe von 4.500 € kann dem Projekt Fährrnutzung zur Verfügung gestellt werden. Herr Uwe Horn erklärt das Projekt. Die ausgediente Fähre soll im Rahmen der Landesgartenschau 2022 in Bad Dürrenberg wieder zum Einsatz kommen und Gäste transportieren. Danach ist geplant, die Fähre als Denkmal auf dem Schulgelände aufzustellen. Die Vorbereitungen für die Landesgartenschau ruhen derzeit. Herr Ostermann bittet die Verwaltung der Stadt Weißenfels, mit der Stadt Bad Dürrenberg Kontakt aufzunehmen, ob die Fähre im Rahmen der Landesgartenschau zum Einsatz kommen wird. Wenn hierzu eine Entscheidung vorliegt, kann über die Zeitschiene und die Planung zur Aufstellung auf dem Schulgelände beraten werden.

10. Mitteilungen und Anfragen

Frau Weber informiert, dass in der Lützener Straße nach mehrjährigen Bemühungen Verkehrsschilder auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hinweisen. Die Einzeichnung von Parkflächen ist erfolgt.

In der anschließenden Diskussion um die Beachtung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen wird die Bitte an das Ordnungsamt vorgetragen, mehr Geschwindigkeitskontrollen in der Ortschaft durchzuführen.

11. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Es gibt keine neuen Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

13. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Bernd Ostermann
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin